

**THEATERFESTIVAL
BASEL
29.8.—9.9.2018**

Eintopfen, umpflanzen, ausreissen.



Angebote für Schulklassen
Sek II

----- Inhaltsverzeichnis -----

Einleitung	S. 02
Lola Arias (Argentinien) «Campo Minado / Minefiled»	S. 03
Ontroerend Goed (Belgien) «£¥€\$»	S. 04
Kornél Mundruczo & Proton Theatre (Ungarn) «Imitation of Life»	S. 05
Lagartijas Tiradas Al Sol (Mexico) «Tijuana»	S. 06
Kristóf Kelemen & Bence György Pálinkás (Ungarn) «Hungarian Acacia»	S. 07
(La)Horde (Frankreich) «To Da Bone	S. 08
Zuschauer-Seminar für Lehrpersonen	S. 09



Es ist wieder soweit! Das Theaterfestival Basel öffnet vom 29. August – 9. September seine Türen. 20 Tanz-, Theater- und Performance-Produktionen werden diesen Sommer auf den Bühnen der Kaserne Basel, dem jungen theater basel, dem Theater Basel, im ROXY Birsfelden, im neuentheater.ch in Dornach und im Stadtraum gezeigt. Dem jungen Publikum möchte das Theaterfestival sein Programm auf besondere Art und Weise näherbringen und organisiert begleitende Einführungen und Nachbesprechungen.

In «Campo Minado» erzählen Veteranen des Falklandkrieges von ihren subjektiven Erinnerungen und Lebensgeschichten. Im interaktiven Game-Theater «£¥€\$» wird deutlich, dass das internationale Finanzsystem nach ähnlichen Regeln wie ein Casino funktioniert. Der preisgekrönte ungarische Regisseur Kornél Mundruczó präsentiert ein bildgewaltiges Theater über Armut und soziale Missstände in Ungarn. «Tijuana» erzählt hautnah von den Arbeits- und Lebensbedingungen und Schwachstellen der mexikanischen Demokratie. Mit einem scharfsinnigen Kommentar auf die Politik Ungarns entwickeln Kristof Kelemen und Bence György Pálincás eine Performance gegen populistischen Nationalismus. Und «To Da Bone» überlässt jungen Jumpern aus den Vorstädten europäischer Metropolen die Bühne.

Bei den Einführungen oder Nachbereitungen für Schulklassen ergänzt nach Möglichkeit ein/e beteiligte/r Künstler_in das Gespräch, welches vor Vorstellungsbeginn am Spielort oder direkt im Klassenzimmer stattfinden kann.

Erneut bieten wir ein Zuschauer-Seminar für Lehrpersonen mit dem Theaterkritiker Alfred Schlienger (NZZ) an. In einem mehrteiligen Kurs schlüpfen Sie in die Rolle des Kritikers und schärfen Ihren Blick auf die zeitgenössische Theater -, Tanz- und Performancekunst.

PREISE FÜR SCHÜLERINNEN AUS BL/BS IM KLASSENVERBAND:
CHF 5.- (1 Begleitperson kostenlos)

KONTAKT VERMITTLUNG (FRAGEN, INFOMATERIAL, ANMELDUNG):
Nico Grüninger (Kaserne Basel)
++41 61 6666 027 / n.grueninger@kaserne-basel.ch

Lola Arias (Argentinien)
«Campo Minado / Minefield»

Dokumentartheater
Englisch & Spanisch mit deutschen Übertiteln
100 min (ohne Pause)
FR 31.8., 19 Uhr & SA 1.9., 20:30 Uhr
Theater Basel (Kleine Bühne)
ab der 11. Klasse

Vermittlungsangebot: Einführung / Nachbesprechung nach Absprache



In «Campo Minado / Minefield» bringt die argentinische Regisseurin Lola Arias sechs Veteranen auf die Bühne, die sich einstmals im Falklandkrieg als Feinde gegenüberstanden. Vor 36 Jahren zog Grossbritannien gegen Argentinien in den Krieg: in Schützengräben und Nahkampfgefechten, Mann gegen Mann. Der Konflikt brach durch die argentinische Besetzung der Inseln aus, woraufhin das Vereinigte Königreich Truppen in das 12 000 Kilometer entfernte Überseegebiet schickte. Sechs Falkland-Veteranen erzählen uns in «Minefield» ihre persönlichen Geschichten mit berührender Aufrichtigkeit: Diese Protagonisten eines strategisch geführten Krieges sprechen ganz subjektiv von ihren Erinnerungen. Lola Arias zeigt, wie Krieg zu einem Teil individueller Lebensgeschichte wird und seziert dadurch die popkulturell aufbereitete Kriegspropaganda und die erlogenen Heldenmythen.

SCHLAGWORTE:

Geschichte, Falklandkrieg, Dokumentarisches Theater

VIDEOLINK: <https://www.youtube.com/watch?v=QG7xZcL6oII>

Ontroerend Goed (Belgien)
«£¥€\$»

Game & Performance
In englischer Sprache / 110 min (ohne Pause)
MO 3.9. & DI 4.9. / 17 & 20 Uhr
junges theater basel
ab der 11. Klasse

Vermittlungsangebot: Einführung / Nachbesprechung nach Absprache



«The best way to rob a bank, is to own one», wurde uns erzählt. Willkommen im Kapitalismus-Kasino der leichtfertigen Entscheidungen! Stellen Sie sich vor, Sie wären Teil des einen Prozents der Superreichen, die alle Fäden in der Hand halten und die wir nie zu Gesicht bekommen. Die belgischen Theatermacher_innen von Ontroerend Goed laden Sie ein zu einem theatralen Spiel über das, was wirklich zählt: Geld. Sie sitzen im Chefsessel des weltweiten Turbokapitalismus und entscheiden über die Zukunft unseres Wirtschaftssystems und unseres globalen Miteinanders. Und wer weiss, vielleicht machen Sie alles anders und starten die Revolution aus dem Kasino der Weltökonomie. Vielleicht sind Sie verantwortungsbewusster als die da oben und treffen die richtigen Entscheidungen. Denn Sie würden anders handeln, oder? Bringen Sie auf alle Fälle Bargeld mit, denn nur Bares ist Wahres. Vielleicht spielen Sie ja ihren Eintrittspreis wieder ein!

SCHLAGWORTE:

Interaktives Theater, Glücksspiel, Wirtschaft, Finanzsystem, Finanzkrise

Kornél Mundruczo & Proton Theatre (Ungarn)
«Imitation of Life»

Theater
Ungarisch mit deutschen Übertiteln / 90 min (ohne Pause)
Di 4.9., 20:30 Uhr & Mi 5.9., 21 Uhr
Kaserne Basel, Reithalle
ab der 11. Klasse

Vermittlungsangebot: Einführung / Nachbesprechung nach Absprache



Ein heruntergekommenes Zimmer in Budapest, bewohnt von einer alleinstehenden Frau, die auf die Strasse gesetzt werden soll – Kornél Mundruczó nimmt dies als Startpunkt für sein eindrückliches Bühnenwerk «Imitation of Life» über Armut und soziale Missstände in Ungarn. Ausgehend von einer Zeitungsnotiz über den Mord an einem Roma spinnen der preisgekrönte ungarische Film- und Theaterregisseur und seine Gruppe Proton Theatre eine Geschichte vom Rande der Gesellschaft. In seinen aus der Banalität des Alltags genährten Inszenierungen lässt sich das Böse nicht so einfach vom Guten trennen und sitzt oft da, wo man es nicht vermuten würde. Zum Beispiel in einer versifften Wohnung, in der Einzelschicksale zu einem vielschichtigen und bildgewaltigen Theaterstück zusammengefügt werden. Die Welt gerät hier aus den Fugen – unerbittlich dreht sich das Bühnenbild um sich selbst und hinterlässt nur Elend und Verwüstung. Ein verstörend starkes Bild für eine Gesellschaft, der jegliche Orientierungspunkte abhandengekommen sind.

SCHLAGWORTE:

Ungarn, Armut, soziale Missstände, eindrückliche Bildwelten, Sprechtheater

VIDEOLINK: <https://www.youtube.com/watch?v=uFgOjswDNZQ>

Lagartijas Tiradas Al Sol (Mexico)
«Tijuana»

Theater, Performance
Spanisch mit deutschen Untertiteln / 75 min (ohne Pause)
DO 6. & FR 7.9., 19 Uhr
neustheater.ch in Dornach
ab der 11. Klasse

Vermittlungsangebot: Einführung / Nachbesprechung nach Absprache



«Tijuana» nimmt das Publikum in einem dokumentarischen Experiment mit in die titelgebende Stadt in Mexiko an der Grenze zu den USA. Hautnah erzählt uns der Theaterabend von den Arbeits- und Lebensbedingungen und Schwachstellen der mexikanischen Demokratie. Santiago Ramírez lebt in Tijuana, arbeitet in einer Fabrik, verdient weniger als 4 Franken pro Tag und verbringt den Abend meistens mit anderen Arbeitern in einer Bar. Für viele Mexikaner_innen am Rande der Gesellschaft sind diese prekären Lebensumstände Alltag. Sie verdienen zwar den offiziellen Mindestlohn, aber ohne von ihm angemessen leben zu können. Der Schauspieler, Regisseur und Autor Gabino Rodríguez wollte wissen, wie es ist, so zu leben. Auf der Bühne erzählt und verkörpert er Santiago Ramírez, der sich fünf Monate in ein Armenviertel eingeschleust hat. Inspiriert von den Methoden Günter Wallraffs berichtet Rodríguez ganz ohne moralischen Zeigefinger von einer Performance, die über den Raum des Theaters hinausgeht.

SCHLAGWORTE:

Arbeits- und Lebensbedingungen in Mexico, Spanisch, Theater, Günter Wallraff-Methode

VIDEOLINK: <https://www.youtube.com/watch?v=hHJAIVBYaRE>

Kristóf Kelemen & Bence György Pálincás (Ungarn)
«Hungarian Acacia»

Theater, Performance
Ungarisch mit deutschen Übertiteln / 70 min (ohne Pause)
FR 7.9., 21 Uhr & SA 8.9., 19 Uhr
junges theater basel
ab der 11. Klasse

Vermittlungsangebot: Einführung / Nachbesprechung nach Absprache



Mit einem scharfsinnigen Kommentar auf die Politik Ungarns entwickeln Kristof Kelemen und Bence György Pálincás eine Performance gegen populistischen Nationalismus. Ihr satirisches Dokumentartheater setzt die Keimlinge für einen neuen Nationalmythos. Die ungarische Akazie – eigentlich gewöhnliche Robinie oder auch falsche Akazie – kam vor 300 Jahren über den Atlantik nach Ungarn. Inzwischen dient sie den Ungar_innen als Grundlage für Honig und Schnaps, ist wirtschaftliche Einnahmequelle und Nationalstolz. Als die EU im Jahr 2014 gegen gebietsfremde Arten vorgeht, nutzt Viktor Orbán diesen Fall für seine Anti-Brüssel-Kampagne: «Wir senden diese Nachricht nach Brüssel! Wir schützen das ungarische Land, die freie Pálinka-Destillation, den Honig und die Robinie!» Als Gärtner_innen eines neuen Mythos ziehen Kelemen und Pálincás ins Feld. Sie führen politische Aktionen durch, die die Akazie als Nationalsymbol für eine offene Gesellschaft umwerten – denn alle, die in ungarischem Boden Wurzeln schlagen, können Ungar_innen werden!

SCHLAGWORTE:

Performance, Satire, politisches Theater, Ungarn, Victor Orbán

VIDEOLINK: https://www.youtube.com/watch?v=z8wkVwf_XvA

(La)Horde (Frankreich)
«To Da Bone»

Tanz
Ohne Sprache / 60 min (ohne Pause)
SA 8.9., 21 Uhr & SO 9.9., 19 Uhr
Kaserne Basel (Reithalle)
ab der 10. Klasse

Vermittlungsangebot: Einführung / Nachbesprechung nach Absprache



«To Da Bone» dreht die Lautstärke auf und überlässt jungen Jumpern aus den Vorstädten europäischer Metropolen die Bühne. In neuen Formationen ziehen sie in die tänzerische Rebellion gegen die kollektive Müdigkeit in unserer Gegenwart. Im Internet ist es möglich, auf Gleichgesinnte aller Art zu treffen. Auch die Jumper mit ihren elektrisierenden Sprüngen zu harten 150 Beats in der Minute bilden eine solche Gemeinschaft, die zwischen digitaler und realer Welt existiert. Sie filmen ihre kurzen Jump-Style-Sequenzen und teilen sie über Youtube mit der ganzen Welt. Befreit von der Idee, wie zeitgenössischer Tanz sein soll, verschaffen sich die Tänzer_innen ein eigenes System von Anerkennung und Professionalität. (La)Horde versammelt einige der Tänzer_innen und bringt sie auf die Bühnen für zeitgenössischen Tanz. Bis zur Atemlosigkeit tanzt die Gruppe von Jumpern dort und strahlt mit ihrer fanatischen Energie innere Stärke und Selbstbewusstsein aus. (La)Horde schafft imposante Bilder für die intime Revolte der Jugend, die durch soziale Medien neue Mittel der Mobilisierung gefunden hat.

SCHLAGWORTE:

Tanz, Jumpstyle, Techno, Youtube-Stars, internationale Jugendszene

VIDEOLINK: <https://www.youtube.com/watch?v=G19hUqUR-vY>

«Mehr sehen – Mehr erleben»
Zuschauer-Seminar mit Theaterkritiker Alfred Schlienger

Für Lehrpersonen aller Stufen



Wir haben eine Auswahl von fünf Stücken aus dem Theaterfestival-Programm zusammengestellt, welche die Bandbreite des zeitgenössischen Theaters und der Performance besonders gut zeigen. Der mehrteilige Kurs unter der Leitung des Theaterkritikers Alfred Schlienger (NZZ) führt in die Arbeitsweise der Künstler_innen ein, schärft den Blick des Zuschauers und fördert den gemeinsamen Austausch über das Gesehene.

Das Programm im Detail:

- DO 30.8., 19:00–22h: Einführung, Kennenlernen, kleiner Apéro & Besuch von «In Many Hands» (Kate McIntosh, BE/NZ) / *Theater ROXY Birsfelden*
- SA 1.9., 18:15–22:15h: Zuschauer-Seminar & Besuch von «Minefield» (Lola Arias, ARG) / *Festivalzentrum Kaserne & Theater Basel*
- MO 3.9., 18:15–22h: Zuschauer-Seminar & Besuch von «£¥€\$» (Ontroerend Goed, BE) / *Festivalzentrum Kaserne*
- DI 4.9., 18:15–22h: Zuschauer-Seminar & Besuch von «Imitation of Life» (Kornél Mundruczó, HUN) / *Festivalzentrum Kaserne*
- FR 7.9., 18:15–22:15h: Zuschauer-Seminar & Besuch von «Hungarian Acacia» (Kristóf Kelemen & Bence György Pálinkás, HUN) / *Festivalzentrum Kaserne*

PREIS (INKL. SEMINARE, APÉRO & 5 VERGÜNSTIGTE THEATERTICKETS):
CHF 175.-

INFO & ANMELDUNG: Nico Grüninger (n.grueninger@kaserne-basel.ch)
KAPAZITÄT: max. 25 Personen